



Trainingslager in Brig, Sportzentrum Olympica

Nach individueller Anreise trafen sich 15 Sattler und 13 Neuheimer im Sportcenter Olympica in Brig. Dort wurden wir vom Chef des Centers, Hans Fux, empfangen. Er informierte kurz über das Badmintongymnasium in Brig, neue Trainingsmöglichkeiten, allgemeine Veränderungen sowie Spielregeln innerhalb des Centers. Anschliessend erklärte uns Anita Schuler, welche das Lager organisiert hatte, den Ablauf der vier Trainingstage mit den verschiedenen Angeboten in- und ausserhalb des Centers. Als Trainer engagiert wurde wiederum Guido von Rotz, der uns schon in den letzten Jahren im Trainingslager erfolgreich die Feinheiten des Badmintons näher brachte.



Badmintonclub Sattler und Neuheim trainieren immer gemeinsam auf die kommende Saison im schön gelegenen Sporthotel Olympica in Brig.



Natürlich lebte das Trainingslager auch von den gesellschaftlichen Anlässen wie z.B. Jassen, Dart, Kinder hüten, oder ganz einfach von einer lustigen Runde im Sprüche klopfen. Leider war ich nie bis zum Schluss in einer dieser Runden vertreten, da mich die Müdigkeit schon früher übermannte. Dennoch erfuhr ich aus verlässlichen Quellen, dass sich auch unser Präsident, Thomas Flütsch, zu einer der grösseren Sprücheklopfer der Runde zählen durfte. Dass sich Badminton mit Jassen kombinieren lässt, haben uns einmal mehr Heidi und Hück gezeigt: Nach ihrer Jassniederlage gegen Zita Wyss und Markus Schuler forderten sie die beiden zu einer Revanche im Mixed heraus.





Manch eine(r) nützte die Gunst der Stunde und versuchte sich im Babysitten oder war es gar eine Art Hauptprobe? Wie auch immer, Anita Schuler machte dabei eine gute Falle und sie genoss es sichtlich, mit zwei freundlichen Jungs durch die Gegend zu kurven und die Anerkennung einer Zwillingmama zu ernten. So kamen Bruno und ich zu effizienten Trainingstagen, was wir sehr zu schätzen wussten. Einen positiven Eindruck hinterliessen die Zwillinge auch bei Rebekka Holdener. Sie anerkant sich nach dem Trainingslager für einen Tag als Babysitter. Natürlich nahmen wir das Angebot dankend an.



Im Abendprogramm standen mentales Training und Spinning im Angebot. Das mentale Training wurde auch als vorabendliche Einschlafübung benutzt, hörte man doch aus der einen oder anderen Ecke ein kräftiges Ziehen. Die Spinning-Stunde hingegen verliessen sämtliche Teilnehmer mit hochroten Köpfen. Das Tempo mitzuhalten und vorallem den Takt zu finden, war auch für die Sportskanone Mäni Grab ziemlich schwierig. Trotzdem schien die Stunde zu begeistern und wird dem einen oder anderen noch lange in Erinnerung bleiben.



Spinning.....



Ein voller Erfolg war auch der Grillabend, welcher vom Center organisiert und vom Bruder von Hans Fux durchgeführt wurde. Der laue Augustabend und die Bergkulisse trugen ebenfalls zum Gelingen bei. Einzig zu bemerken wäre, dass mit den Steaks reichlich spät aufgefahren wurde, nämlich dann, als sich fast alle mit Raclette und Würsten den Bauch gefüllt hatten. Galli Späni hingegen wusste dies und wollte sich zu später Stunde noch ein Steak gönnen. Dabei rechnete er aber nicht mit der schnellen Chrigi und Co., welche ihm das Steak vor der Nase genüsslich Biss für Biss wegassen.

